

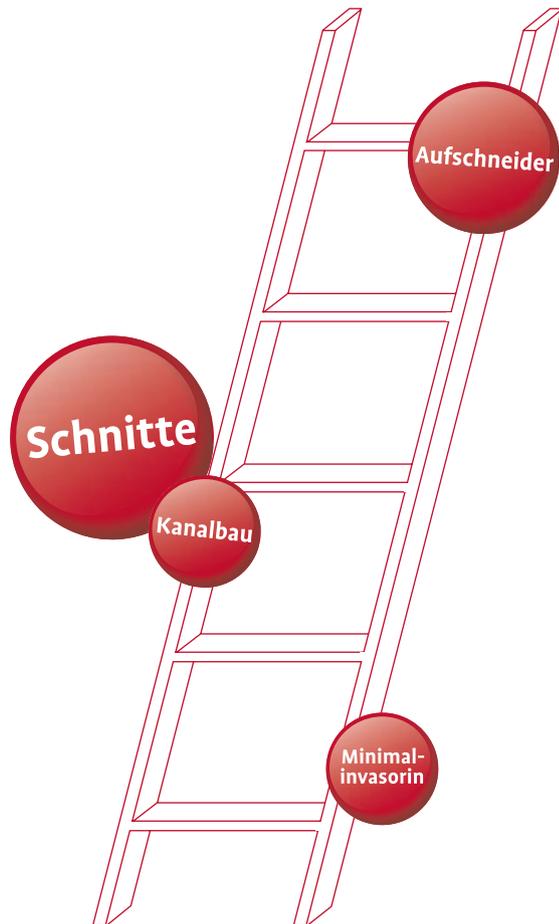
# Werde **Chirurg:in**

Bewerbungsratgeber

Chirurgie

[www.chirurgIn-werden.de](http://www.chirurgIn-werden.de)

**Der erste Schritt** auf der chirurgischen Karriereleiter ist die Bewerbung. Im Gespräch mit dem oder der potentiellen Vorgesetzten eine gute Figur abzugeben, ist jedoch leichter gesagt als getan. Für einen guten Start geben wir dir hier einige Tipps.



## Will ich wirklich Chirurg:in werden?

Vor der Bewerbung steht natürlich deine persönliche Meinungsbildung. ›Was will ich eigentlich?‹ ist die gar nicht so einfache Frage, die über das rein Medizinische weit hinausgeht. Der spätere Beruf soll rundum passen, und dazu gehören in der Chirurgie natürlich auch Arbeitsumfang, Lebensstil und Verdienst. Folgende Tipps können dir bei der Entscheidungsfindung helfen.

### **Nimm deine Praktika ernst.**

Beurteile neben dem Fach auch den Arbeitsalltag, die Patient:innen und deine Kolleg:innen. Mit allem wirst du später 8 bis 12 Stunden am Tag arbeiten und leben.

### **Teste deine Interessen.**

Studieneinsätze in der Klinik sollten keine Pflichtveranstaltung sein. Auch das schlechteste Praktikum kann dir bei der Meinungsbildung helfen.

### **Probiere dein handwerkliches Können aus.**

›Kann ich Blut sehen‹ reicht nicht aus. Chirurgie braucht jeden Tag sichere und geschickte Hände.

### **Beurteile den Arbeitsalltag.**

Neben dem Operieren verlangt das Daily Business der Chirurgin und des Chirurgen auch Stehvermögen auf der Station, in den Funktionsbereichen und im Dienst.

### **Denke an deine Familie.**

Kein Beruf darf eine Familienbildung ausschließen. Das ist im chirurgischen Alltag schon aus Zeitgründen manchmal anspruchsvoll, aber in modernen Arbeitsstrukturen gibt es dafür gute Lösungen.

### **Höre auf dein Herz.**

Leidenschaft ist der wichtigste Motor im Berufsalltag und wird dich sicher durch jedes Tal der Tränen tragen. Folge deiner Berufung!



## Wie komme ich an das Ziel Chirurgie?

Der Weg in die Chirurgie geht durchs Zimmer der Chefin oder des Chefs. Das ist gar nicht so schwer, trotzdem gibt es ein paar Fettnäpfchen und ›no go's‹, die du im Anschreiben und beim ersten Besuch vermeiden solltest.

### Formuliere knackig und aussagekräftig.

Alles, was man sagen möchte, auf eine Seite zu packen ist nicht leicht. Gib dir deshalb bei der Formulierung ausreichend Zeit. Schütte auch nicht gleich dein ganzes Herz aus – weniger ist manchmal mehr.

### Zeige dich von deiner besten Seite.

Bewerbungsfotos sind ein wichtiger Türöffner. Der PixiAutomat vom Bahnhof ist da einfach nicht gut genug.

### Zeige Leistung von Anfang an.

Auch wenn du als Berufsanfänger:in vielleicht noch nicht so viel auf der Habenseite stehen hast, geize nicht mit deinen Qualitäten – du hast sie! Bleibe dabei immer du selbst. Neben den üblichen Zeugnissen sind für deine zukünftigen Vorgesetzten auch deine Sonderqualifikationen interessant. Wofür engagierst du dich zum Beispiel in deiner Freizeit? Erwähne deine Sonderqualifikationen bei deiner Bewerbung.

### Überzeuge!

Die wichtigste Frage an dich im ersten Bewerbungsgespräch wird sich um das ›Warum?‹ drehen. Werde dir klar, warum du unbedingt Chirurg:in werden willst und gehe im Bewerbungsgespräch darauf ein.

### Fordere Leistung.

Jede Klinik wird sich in der Vorstellung ebenfalls von der besten Seite zeigen. Höre aber auch auf die Zwischentöne. Gespräche mit Assistent:innen oder auch eine Hospitanz kannst du durchaus einfordern.

### Sei offen.

Im Bewerbungsgespräch sind oft die ersten fünf Minuten entscheidend – und zwar für beide Seiten. Doch es gibt auch im Beruf die Liebe auf den zweiten Blick.

## Wo ist Chirurgie am schönsten?

Die Wahl der richtigen Klinik ist sicher schwer. Aber auch hier gibt es Kriterien zur Orientierung, die dir die Entscheidung leichter machen können. Nur Mut!

### Frage nach Details.

Von großer Bedeutung ist der prozentuale Anteil an Weiterbildungs-OPs. Denn nur hier kannst du erst einmal aktiv werden. Frage auch nach Logbuch, Rotationsplan, Intensivstation und Weiterbildungsgesprächen. Die sind alle Pflicht.

### Informiere dich im Internet.

Jede Klinik muss im Internet einen Qualitätsbericht offenlegen. Dieser Bericht ist für jeden einsehbar. Hier lassen sich die Schwerpunkte der Klinik gut erkennen. Nicht jede operiert alles.

### Besuche Kongresse.

Hier kann man seine zukünftige Chefin bzw. seinen Chef schon mal erleben. Der Klinikalltag wird noch davon abweichen, aber die Grundzüge bleiben meist die gleichen.

### Erkenne deine Konkurrenz.

Es ist sicher hilfreich, die Struktur des Kollegiums orientierend zu kennen. Frage, wer sich mit dir im gleichen Ausbildungsstand bewegt. Diese Kolleginnen und Kollegen sind deine direkte Konkurrenz.

### Sprich mit Assistenzärzt:innen.

Ein Rundgang durch Abteilung und Krankenhaus gibt dir Einblick in technische Ausstattung und Atmosphäre. Noch besser ist es, Kontakt zu den Assistenzärztinnen und -ärzten aufzubauen. Die Kolleginnen und Kollegen informieren oftmals direkter.

### Nutze die Hospitanz.

Eine Hospitanz über ein oder zwei Tage legt vieles offen, was in einem einfachen Gespräch verborgen bleibt. Bitte um die Gelegenheit, die Klinik in der täglichen Praxis zu erleben. Es lohnt sich immer.

## Wie plane ich eine chirurgische Karriere?

Eine verlässliche Karriereplanung ist bei einer sechsjährigen Weiterbildungszeit sicher schwierig. Neben der langen Zeit wirst du auch eine große Menge Lernkurven überwinden. Doch auch hier gibt es Orientierungspunkte, die helfen können.

### Informiere dich.

Grundlage jeder Facharztweiterbildung sind die Weiterbildungsverordnungen der Landesärztekammern, die im Internet einsehbar sind.

### Entscheide dich.

Chirurg:in wird man im Krankenhaus, doch hier gibt es unterschiedliche Versorgungstypen. Der Arbeitsalltag in einer Universität oder einem Lehrkrankenhaus unterscheidet sich zum Teil erheblich.

### Setze dir Ziele.

Niederlassung, Oberarzt und leitende Position stellen die beruflichen Ziele eines Chirurgen bzw. einer Chirurgin dar. Definiere deine persönliche Vorstellung. Das erleichtert die erste Auswahl des Arbeitgebers.

### Erzeuge Transparenz.

Alle sechs bis zwölf Monate solltest du das bisher Erreichte zusammenfassen. Ein regelmäßig aktualisierter OP-Katalog und eine kritische Durchsicht der eigenen Lernfortschritte bieten eine objektive Leistungsbilanz.

### Bleib flexibel.

Der aktuelle Arbeitsmarkt erlaubt dir, die Versorgungsstufe jederzeit zu wechseln. Keine Entscheidung muss damit die letzte bleiben.

### Ziehe Konsequenzen.

Nicht jeder Deckel passt auf jeden Topf und nicht jede/r Assistent:in zu jedem Chef oder jeder Chefin. Wenn es nicht gut läuft, kann die Lösung auch mal ein Stellenwechsel sein. Scheiden tut dann gar nicht so weh.





Langenbeck-Virchow-Haus

## You never walk alone – der BDC

Zum faszinierenden Beruf des Chirurgen bzw. der Chirurgin gehören sowohl technisches Geschick als auch Mut, Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungskraft. Auch das Wissen um komplexe medizinische Zusammenhänge und die Empathie für Patient:innen, die ihr Schicksal in deine Hände legen, zeichnen einen guten Operateur aus.

Wenn du diese Herausforderung annehmen willst, findest du beim Berufsverband der Deutschen Chirurgie (BDC) den perfekten Partner. Auf der Homepage [chirurgie-werden.de](http://chirurgie-werden.de) bieten wir detaillierte Informationen, die dich deinem Berufsziel Chirurg:in näherbringen. Nach dem Start in die Chirurgie unterstützen wir dich im BDC jederzeit mit unserer starken Gemeinschaft von rund 17.000 Mitgliedern. Eine Mitgliedschaft verschafft dir viele Vorteile:

### Breitgefächertes Portfolio der BDC|Akademie

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zu deutlich günstigeren Konditionen als für Nicht-Mitglieder.

### Vernetzung und starke berufspolitische Vertretung

Nutze die berufspolitische und Interessensvertretung des BDC. Die Mitgliedschaft für Studierende kostet nur 20€ im Jahr. Gleich anmelden unter [www.bdc.de](http://www.bdc.de).

### Attraktive Vergünstigungen und Rahmenverträge

Günstige Konditionen für die Berufshaftpflicht-Versicherungen, für viele Online-Fortbildungen, Fachzeitschriften und Bücher sowie Sonderkonditionen bei vielen Partnerfirmen aus unterschiedlichen Gewerben.

# Checkliste fürs Bewerbungsgespräch

Bei welcher Klinik handelt es sich um ein weiterbildungsfreundliches Krankenhaus? Welche Klinik passt wirklich zu mir und meinen Bedürfnissen?

Einige Informationen kannst du der Internetpräsenz der Klinik entnehmen. Andere erhältst du durch Kontaktaufnahme mit dort beschäftigten Ärztinnen und Ärzten (Assistenzärzten). Im Anschluss an das Bewerbungsgespräch solltest du die folgende Checkliste prüfen und dann entscheiden, ob der Arbeitgeber für dich in Frage kommt. Sprich die für dich wichtigen Punkte im Bewerbungsgespräch an, um Enttäuschungen im Nachhinein zu vermeiden. Trau dich, es geht um deine Zukunft!

## Strukturierte Weiterbildung als Unternehmensziel

### ➔ Weiterbildungsermächtigung

- mit Basischirurgie
- ohne Basischirurgie
- Aushändigung / Veröffentlichung des Weiterbildungscurriculums

### ➔ Durchführung von Weiterbildungsgesprächen

- einmal pro Jahr
- zweimal pro Jahr
- mehr als zweimal pro Jahr
- festgelegte Rotationen
- strukturierte Einarbeitungszeit
- Vorhandensein von Mentor:innen / Assistentenbeauftragten
- Möglichkeit einer Hospitation

### ➔ Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Teilzeitstelle
- Kinderbetreuung
- Entlastung von täglichen Arbeiten (Einkaufservice u. s. w.)
- flexible Dienst- und Arbeitszeitmodelle

## Möglichkeit von Zielvereinbarungen

### ➔ Was erlerne ich in welcher Zeit mit mögl. Sanktionen bei Nichterfüllung?

- Operationen
- diagnostisch (Endoskopie, Sonographie u. s. w.)
- situationsgerechte und schrittweise Anleitung zur Erlernung von operativen und diagnostischen Techniken

## Arbeitsbelastung:

- nur Regelarbeitszeit
- wöchentliche Überstunden; Umfang ca.: \_\_

## Überstundenregelung

- Bezahlung
- Ausgleich in Freizeit
- kombiniert
- egal

## Dienstsystem

- 24 h
- 12 h
- 8 h
- egal
- maximale Diensthilfe pro Monat: \_\_
- Vorhandensein von Stationssekretär:innen / Kodierkräften zur Entlastung der täglichen Dokumentation

## Interne Weiterbildung

- Indikationskonferenzen
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- Journal Club
- interne Weiterbildungsveranstaltungen
- Freistellung zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung

## Externe Weiterbildung

- Übernahme der Kosten
- Freistellung von der Arbeit
- Teilnahme an Kursen / Workshops / Kongressen

## Arbeitsvertrag

- befristet
- unbefristet
- Bezahlung (in Anlehnung an MB oder mehr)

## Allgemein

- keine unbesetzten Stellen

## Die Website für den Nachwuchs

Ausführliche Informationen zur chirurgischen Tätigkeit und Weiterbildung sowie Termine von Infoveranstaltungen und praktischen Workshops findest du auf [↗ www.chirurgIn-werden.de](http://www.chirurgIn-werden.de)

## M3-Abschlussstraining ›Staatsexamen und Karriere‹

Der zweitägige Crashkurs ›Staatsexamen und Karriere‹ bereitet dich intensiv auf das M3-Staatsexamen vor. Im Zentrum steht der praktisch-mündliche Prüfungsteil der beiden Pflichtfächer Chirurgie und Innere Medizin. Wertvolle Tipps und Tricks der großen Berufsverbände BDC und BDI, Vorträge, Fallbeispiele sowie Prüfungssimulationen bereiten dich optimal auf die letzte große Prüfung deines Studiums vor. [↗ www.staatsexamen-und-karriere.de](http://www.staatsexamen-und-karriere.de)

## SURGEON TALK – der BDC | Podcast

Chirurgisches Fachwissen auf den Punkt, interessante Fälle aus dem chirurgischen Alltag, Diskussionen von practice-changing Publikationen, neue Ideen zur Karriereplanung oder auch mal ein Blick über den Tellerrand in der Gesundheitspolitik – in Surgeon Talk kommt alles auf den Tisch, was in der Chirurgie unter die Haut geht. Egal ob unentschlossene/r Berufseinsteiger:in, chirurgische/r Arbeiter:in oder einfach Chirurg:in aus Passion – Surgeon Talk verbindet alle, einmal alle zwei Wochen. [↗ www.surgeontalk.de](http://www.surgeontalk.de)

**Berufsverband der Deutschen Chirurgie e. V.**

Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

Telefon 030/280 04-123

Fax 030/280 04-108

[chirurg-werden@bdc.de](mailto:chirurg-werden@bdc.de)